

blau direkt rüstet prämierte MVP-Software mit Vergleichsrechner Profi-Tool für KV und LV



Jan Wendt, Director Insurance Operations bei blau direkt

© blau direkt GmbH und Co. KG

Durch eine vollständige Einbindung der Levelnine Softwarelösungen ermöglicht Technologiemarktführer blau direkt Nutzer:innen einen fließenden Austausch zwischen beiden Software-Landschaften.

Der Lübecker Infrastrukturdienstleister blau direkt beweist sich erneut als technologischer Vorreiter und ermöglicht auf Wunsch eine nahtlose Verschmelzung des prämierten blau direkt MVP, der Ameise, mit einem Vergleichsrechner Profi-Tool. Dabei setzt das Lübecker Unternehmen mit ObjectiveIT und deren Levelnine-Softwarelösung auf einen starken technologischen und langjährigen Partner. Das Besondere an dem Zusammenschluss: Entscheiden sich Levelnine Nutzer:innen das blau direkt MVP zu nutzen, können sie von nun an alle Vorteile der Ameise vollumfänglich nutzen, ohne auf gewohnte Prozesse in der Levelnine Software zu verzichten. Angebundene blau direkt Partner:innen, die das Profi-Tool Levelnine, bislang noch nicht nutzen, können sich über die Vorteile der Verschmelzung der beiden Software-Produkte freuen: Alle Folgeprozesse können in der jeweils anderen Software uneingeschränkt fortgeführt werden. Dabei verbindet sich das MVP, die Ameise, mit der Levelnine Vergleichssoftware und überträgt Daten, integrierte Anträge sowie E-Signaturen vollautomatisch.

“Mit ObjectiveIT haben wir seit 2018 einen Partner an unserer Seite, der unseren Makler:innen wirklichen Mehrwert bietet. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit diesem Projekt allen Nutzer:innen die Möglichkeit bieten, die komplette Produktpalette von Kranken- und Lebensversicherungsvergleichen zu nutzen und damit die Vorteile aus beiden Softwarelandschaften zu verbinden. Das Ökosystem der blau Welt wächst damit um ein weiteres Stück und eröffnet den Vermittler:innen weitere Möglichkeiten.“, freut sich Jan Wendt, Director Insurance Operations bei blau direkt, der das Projekt verantwortet hat.



Oliver Fink, Geschäftsführer von ObjectiveIT sagt dazu: "Unser Ziel war es immer, dass Kundinnen und Kunden durch den Einsatz von Levelnine den bestmöglichen Versicherungsschutz erhalten. Dazu müssen wir Vermittler:innen mit unserer Software bestmöglich unterstützen."

Weiter geht Fink auf die veränderte Konkurrenzsituation ein: "Heute schaut gefühlt jede Kundin oder jeder Kunde erst einmal über andere Vergleichsportale nach und hat schon einen Anbieter oder einen Preis im Kopf. Durch den kürzlich gelaunchten blau direkt Marketplace profitieren wir von der großen Reichweite und können Neukundinnen und -kunden noch besser erreichen und sind Teil der digitalen Transformation der Branche."

Zu ObjectiveIT

ObjectiveIT entwickelt seit 2005 innovative Softwarelösungen für die Versicherungsbranche. Neben der eigenen Vergleichs- und Beratungssoftwarereihe "Levelnine" mit über 25.000 Anwender:innen, Webservices zur Berechnung von Kranken- und Lebensversicherungen, elektronische Unterschriftenlösungen, bietet ObjectiveIT mit 20 Mitarbeiter:innen branchenübergreifende Beratung, Projektmanagement sowie Programmierung individueller Softwarelösungen an. Die hohe fachliche Kompetenz im Bereich der Analyse von Versicherungsprodukten gibt das Unternehmen in zahlreichen Schulungen und Workshops weiter.

Pressekontakt:

Kerstin Brinkmann

Telefon: +49 451 87201178

E-Mail: presse@blaudirekt.de

Unternehmen

blau direkt GmbH & Co. KG

Kaninchenborn 31

23560 Lübeck

Internet: www.blaudirekt.de

Über blau direkt GmbH & Co. KG

blau direkt ist ein Infrastrukturdienstleister für Vermittler von Versicherungen. Mit rund 155 Mitarbeitern erleichtert blau direkt Versicherungsmaklern und Vertrieben die Arbeit. Als Spezialist für die Datenverarbeitung und Pflege von Antragsdaten, Bestandsdaten und Dokumenten erleichtert der Transaktionsdienst von blau direkt die Prozessoptimierung im gesamten Vermittlungsverfahren. Diese Dienste können wahlweise im Rahmen von Funktionsausgliederungen, Back-Office-Dienstleistungen oder im Rahmen ergänzender Infrastrukturdienstleistungen genutzt werden.